

Multiples Testen -Step Down Tests-

Dr. Martin Scharpenberg

MSc Medical Biometry/Biostatistics

WiSe 2019/2020



# Simultane Test-Prozeduren (STP)

- Zum Testen von h Nullhypothesen  $H_0^1, \dots H_0^h$
- Benutze für jedes  $H_0^j$  eine Teststatistik  $T_j$ ,  $j=1,\ldots,h$
- Bestimme  $d_{\alpha}$ , so dass für  $H_0 = H_0^1 \cap \cdots \cap H_0^h$

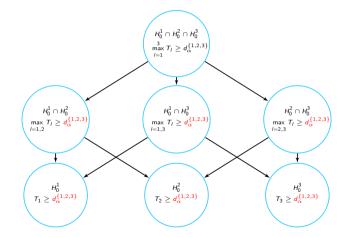
$$P_{H_0}(\max_{l=1}^h T_l \ge d_\alpha) = \alpha$$

- Verwerfe  $H_0^j$ , falls  $T_j \geq d_{\alpha}$
- Wir haben gesehen: Bei Teilmengen-Pivotalität haben wir starke Kontrolle der FWER
- Wir gehen im Folgenden von Teilmengen-Pivotalität aus



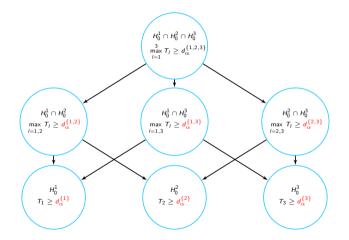


# STP als Abschlusstest (mit 3 Hypothesen)



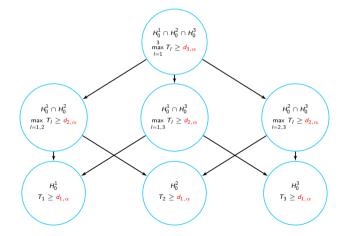


## Verbesserung des STP durch Abschlusstest-Prinzip





# Verbesserung im einfachen Fall $d_{\alpha}^{J} = d_{k,\alpha}$ (k = |J|)





### Verbesserung einer STP durch Abschlusstest

- Für  $J \subseteq J_0 = \{1, \dots, h\}$  sei wieder  $H_0^J = \cap_{l \in J} H_0^l$
- Bestimme für jedes  $J\subseteq J_0$  die kritische Grenze  $d^J_{\alpha}$  mit

$$P_{H_0^J}(\max_{I\in J}T_I\geq d_\alpha^J)=\alpha$$

Verwende den Abschlusstest mit

$$\varphi_J^{\alpha} = \mathbf{1}(\max_{I \subseteq J} T_I \ge d_{\alpha}^J)$$
 für  $H_0^J$ ,  $J \subseteq J_0$ 

• D.h., wir verwerfen  $H_0^i$ , wenn

$$\max_{l \in J} T_l \geq d_\alpha^J \qquad \text{ für alle } J \subseteq J_0 \text{ mit } i \in J$$



### Eigenschaften

- Die Verbesserung ist kohärent (weil Abschlusstest)
- Die Verbesserung ist konsonant, weil die krit. Grenzen monoton sind:

$$d_{\alpha}^{J} \leq d_{\alpha}^{J'}$$
 für alle  $J \subseteq J'$ 

• Die Monotonie von  $d_{\alpha}^{J}$  folgt aus Teilmengen-Pivotalität:

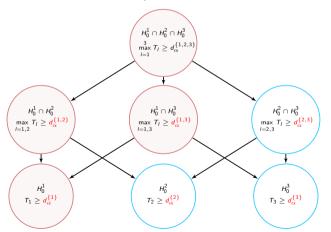
$$\begin{aligned} P_{H_0^{J}}(\max_{l \in J} T_l \geq d_{\alpha}^{J'}) &= P_{H_0^{J'}}(\max_{l \in J} T_l \geq d_{\alpha}^{J'}) \\ &\leq P_{H_0^{J'}}(\max_{l \in J'} T_l \geq d_{\alpha}^{J'}) = \alpha \end{aligned}$$

und somit:  $P_{H_0^J}(\max_{l \in J} T_l \ge d_\alpha^J) = \alpha \quad \Rightarrow \quad d_\alpha^J \le d_\alpha^{J'}$ 



#### Konsonanz der verbesserten STP

$$T_1 = \max(T_1, T_2, T_3) = \max(T_1, T_j) \ge d_{\alpha}^{\{1,2,3\}} \ge d_{\alpha}^{\{1,j\}} \ge d_{\alpha}^{\{1\}} \quad \text{für } j = 2,3$$





### Lokale Konsonanz (Brannath & Bretz, 2010)

#### **Definition – Lokale Konsonanz**

Gegeben seien die Hypothesen  $H_0^1, \ldots, H_0^h$ . Ein multipler Test  $\varphi^{\alpha}$  auf dem Abschuss  $\mathcal{H} = \mathcal{C}(H_0^1, \ldots, H_0^h)$  heißt **lokal konsonant**, falls für alle  $J \subseteq \{1, \ldots, h\}$ 

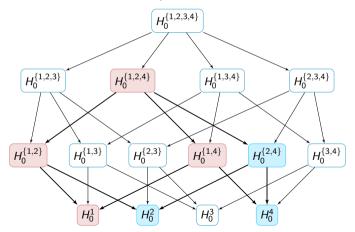
$$\{\varphi_J^\alpha=1\}=\bigcup_{i\in J}\{\min_{i\in J'\subseteq J}\varphi_{J'}^\alpha=1\}$$

- Lokale Konsonanz bedeutet, dass für jedes  $J \subseteq J_0$  der (lokale) Abschlusstest auf  $\mathcal{C}(H_0^j: j \in J)$  konsonant ist
- Eine STP ist nicht nur konsonant, sondern auch lokal konsonant!
- **Bemerkung:** Die Orginal-Definition von *Konsonanz* von Gabriel (1969) ist stärker als *lokale Konsonanz* und schwächer als unsere vereinfachte Definition von Konsonanz aus der VL-Einheit 6



#### Lokale Konsonanz der verbesserten STP

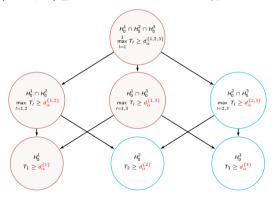
$$T_1 = \max(T_1, T_2, T_4) = \max(T_1, T_j) \ge d_{\alpha}^{\{1,2,4\}} \ge d_{\alpha}^{\{1,j\}} \ge d_{\alpha}^{\{1\}} \quad \text{für } j = 2,4$$





## Abkürzung lokal-konsonanter Abschlusstests

 $T_1 = \max(T_1, T_2, T_3) \ge d_{\alpha}^{\{1,2,3\}} \Rightarrow \text{müssen rote Hypothesen nicht testen!}$ 





### Abkürzung lokal-konsonanter Abschlusstests

Bertrachten lokal konsonanten Abschlusstest für  $H_0^1, \ldots, H_0^h$ 

1. Wenn  $\varphi_{J_0}^{\alpha} = 0$  akzeptiere alle  $H_0^1, \dots, H_0^h$ .

Wenn  $\varphi_{J_0}^{\alpha} = 1$ , dann gibt es ein  $i_1$ , so dass  $H_0^{i_1}$  verworfen wird, d.h.

$$arphi_J^lpha=1$$
 für alle  $i_1\in J\subseteq J_0$ 

- $\Rightarrow$  wir müssen kein  $H_0^J$  mit  $i_1 \in J \subseteq J_0$  mehr betrachten.
- 2. Betrachte  $J_1 = J_0 \setminus \{i_1\}$ :

Wenn  $\varphi_{J_1}^{\alpha}=0$ , dann akzeptiere alle  $H_0^I$  für  $I\in J_1$ 

Wenn  $\varphi_{J_1}^{\alpha} = 1$ , dann gibt es ein  $i_2 \in J_1$ , das verworfen wird, d.h.

$$arphi_J^lpha=1$$
 für alle  $\emph{i}_2\in \emph{J}\subseteq \emph{J}_1$ 

- $\Rightarrow$  wir müssen kein  $H_0^J$  für J mit  $i_2 \in J \subseteq J_1$  mehr betrachten.





# Step-Down Test (Abkürzung des STP-Abschlusstests)

Ordne die Teststatistiken für  $H_0^1, \ldots, H_0^h$ :  $T_{i_1} \geq \ldots \geq T_{i_h}$ .

- 1. Wenn  $T_{i_1} < d^{J_0}_{\alpha}$  stoppe und akzeptiere alle  $H^1_0, \ldots, H^h_0$ . Wenn  $T_{i_1} \geq d^{J_0}_{\alpha}$ , dann verwerfe  $H^{i_1}_0$  und gehe zu Schritt 2.
- 2. Betrachte  $J_1=J_0\setminus\{i_1\}$ : Wenn  $T_{i_2}< d_{\alpha}^{J_1}$ , stoppe und akzeptiere alle  $H_0^I$  für  $I\in J_1$  Wenn  $T_{i_2}\geq d_{\alpha}^{J_1}$ , dann verwerfe  $H_0^{i_2}$  und gehe zu Schritt 3.
- 3. Betrachte  $J_2 = J_0 \setminus \{i_1, i_2\}$ : ......



### Step-Down Test mit adjustierten p-Werten

- Bezeichnen mit  $t_1, \ldots, t_h$  die beobachteten Werte von  $T_1, \ldots, T_h$
- Für  $i \in J \subseteq J_0$  betrachte den adjustierten p-Wert von i relativ zu J:

$$p_i^J = P_{H_0^J}(\max_{I \in J} T_I \ge t_i)$$

- Ordne die Teststatistiken:  $t_{i_1} \geq \ldots \geq t_{i_h}$ 
  - 1. Wenn  $p_{i_1}^{J_0} > \alpha$  stoppe und akzeptiere alle  $H_0^1, \ldots, H_0^h$ Wenn  $p_{j_0}^{J_0} \leq \alpha$ , dann verwerfe  $H_0^{i_1}$  und gehe zu Schritt 2
  - 2. Betrachte  $J_1 = J_0 \setminus \{i_1\}$ : Wenn  $p_{i_2}^{J_1} > \alpha$ , stoppe und akzeptiere alle  $H_0^I$  für  $I \in J_1$ Wenn  $p_{i_2}^{J_1} \leq \alpha$ , dann verwerfe  $H_0^{i_2}$  und gehe zu Schritt 3.



### Beispiel: Effektivität von Eniporide

Vergleich von 4 Dosen Eniporide zu Plazebo bei akutem Herzinfarkt in randomisierter Studie mit ingesamt 430 Patienten

- Gruppe 1: Placebo (88 Pat.)
- **Gruppe 2:** 50 mg Eniporide (86 Pat.)
- **Gruppe 3:** 100 mg Eniporide (91 Pat.)
- **Gruppe 4:** 150 mg Eniporide (74 Pat.)
- **Gruppe 5:** 200 mg Eniporide (91 Pat.)

Primärer Endpunkt:  $\alpha$ -HBDH AUC (0 bis 72 Stunden)

Negative Werte des Endpunkts (und Teststatistik) sind günstig!





### Dunnett-Methode - Beispiel Eniporide mit R

```
> zeymer2 <- read.table('ZeymerS2.dat',header=T)</pre>
> library(multcomp)
> bmod <- aov(HBDH ~ group, data=zeymer2)
> bmod glht <- glht(bmod, linfct = mcp( group="Dunnet") )</pre>
> summary(bmod glht, test=adjusted("free"))
        Simultaneous Tests for General Linear Hypotheses
Multiple Comparisons of Means: Dunnett Contrasts
Fit: aov(formula = HBDH ~ group, data = zeymer2)
Linear Hypotheses:
                                     step-down
                                                single-step
          Estimate Std. Error t value p value
                                                p value
                                                            p raw
1 - 0 == 0
             1.100
                        3.938
                               0.279 0.7801
                                              0.9960
                                                           0.780
2 - 0 == 0 -4.000
                        3.883 -1.030 0.4828 0.6921
                                                         0.303
3 - 0 == 0 -10.300
                        4.096 -2.515 0.0425 * 0.0425 * 0.012
4 - 0 == 0 -9.600
                        3.883 -2.473 0.0425 * 0.0477 * 0.014
Signif. codes: 0 '*** 0.001 '** 0.01 '* 0.05 '.' 0.1 ' 1
(Adjusted p values reported - free method)
```